



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 7. Juli 2026

### **TCS-Test: Die günstigsten Insektenentferner sind die besten**

**Um Insektenrückstände von Karosserie, Scheinwerfern oder Helmvisieren zu entfernen, verwenden viele Auto- und Motorradfahrende spezielle Insektenentferner. Der TCS hat in einem Vergleichstest neun auf dem Schweizer Markt erhältliche Produkte untersucht. Die Ergebnisse zeigen deutliche Unterschiede – wobei der Preis keineswegs ein verlässlicher Qualitätsindikator ist.**

Ein guter Insektenentferner beseitigt Insektenrückstände zuverlässig, ohne die Materialien des Fahrzeugs anzugreifen. Gleichzeitig sollte er Umwelt und Gesundheit möglichst wenig belasten. Der TCS bewertete deshalb neun Produkte anhand verschiedener Kriterien. Berücksichtigt wurden die Reinigungsleistung, die Materialverträglichkeit, der Anwendungskomfort sowie die Risiken für Umwelt und Gesundheit.

#### **Drei Produkte erhalten die Bestnote**

Der Nigrin Insekten-Entferner Bio Formulation und der OK Power Insekten-/ Teerentferner erzielten die besten Ergebnisse im Vergleichstest und wurden mit dem Prädikat «sehr empfehlenswert» ausgezeichnet. Der Insektenentferner von Nigrin überzeugte durch seine ausgezeichnete Reinigungsleistung. Das Produkt von OK Power punktete insbesondere mit seiner hervorragenden Umweltverträglichkeit. Der Meguiar's Heavy Duty Bug & Tar Remover komplettiert das Spitzentrio ebenfalls mit der Auszeichnung «sehr empfehlenswert», insbesondere dank seiner einfachen Anwendung und seiner sehr guten Haftung auf senkrechten Flächen.

Der Dr. Wack CW1:100 Insekten-Entferner, Gyeon Bug & Grime, Koch Chemie Insect & Dirt Remover, Kuizy Insektenentferner sowie Motorex Insect Cleaner Vorreiniger erhielten die Bewertung «empfehlenswert».

#### **Die teuersten Produkte sind nicht unbedingt die besten**

Der Test zeigt, dass der Preis kein verlässlicher Qualitätsindikator ist. Der OK Power Teer- & Insektenentferner, der den ersten Platz im Ranking belegt, ist gleichzeitig das günstigste Produkt im Vergleichstest und kostet CHF 4.95 für 500 ml. Der Nigrin Insekten-Entferner, der sich den Spitzenplatz teilt, kostet CHF 10.– für 500 ml und gehört ebenfalls zu den preisgünstigsten Produkten im Test.

Demgegenüber ist der Muc Off Bug & Tar Remover gemessen am Volumen das teuerste Produkt und wird für CHF 14.– für lediglich 250 ml verkauft. Trotz guter Gesundheitsverträglichkeit und Anwendungskomfort ist das Produkt von Muc Off das einzige im Vergleich, das lediglich die Bewertung «bedingt empfehlenswert» erhält – hauptsächlich aufgrund seiner begrenzten Reinigungsleistung.

#### **Deutliche Unterschiede beim Anwendungskomfort**

Auch der Anwendungskomfort wurde bewertet. Die TCS-Expertinnen und -Experten untersuchten unter anderem die Sprühqualität, die Handhabung, die Haftung des Produkts auf senkrechten Flächen, die Dichtigkeit der Flaschen sowie die Sicherheitsausstattung. Der Meguiar's Insektenentferner schnitt in diesem Bereich besonders gut ab. Auch die Produkte von Koch Chemie und Kuizy erzielten gute Ergebnisse.

Andere Reiniger verloren hingegen Punkte aufgrund weniger praktischer Sprühköpfe oder Flaschen, die beim liegenden Transport undicht sein können. Das Produkt von Muc Off ist zudem das einzige im Vergleichstest, das mit einer Kindersicherung ausgestattet ist.

#### **Erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Umweltverträglichkeit**

Mehrere Reiniger sind als gewässergefährdend eingestuft und dürfen weder in Gewässer noch unkontrolliert in die Kanalisation gelangen. Der OK Power Teer- & Insektenentferner hebt sich in diesem Bereich deutlich hervor. Er erhielt die beste Umweltbewertung im Test. Zudem ist er das einzige Produkt, das weder eine Gesundheitsgefahren- noch eine Umweltgefahrenkennzeichnung für Gewässer aufweist.

Der TCS empfiehlt, die Fahrzeugfront auf einem dafür vorgesehenen Waschplatz zu reinigen, die vom Hersteller angegebenen Einwirkzeiten einzuhalten sowie Schutzhandschuhe und Schutzbrillen zu tragen, um Haut- und Augenreizungen zu vermeiden.



### **Materialverträglichkeit bleibt ein wichtiges Kriterium**

Nicht alle Produkte weisen die gleiche Materialverträglichkeit auf. Während der Tests, bei denen die Materialien während 24 Stunden den Reinigern ausgesetzt wurden, verursachten die Produkte von Koch Chemie, Kuizy und Muc Off Rissbildungen in Polycarbonat, einem Material, das unter anderem für Scheinwerfer und Helmvisiere verwendet wird.

Auch Veränderungen an Aluminium wurden bei den Produkten von Nigrin, OK Power, Koch Chemie und Kuizy festgestellt. Diese Ergebnisse zeigen, dass neben der Reinigungsleistung auch die Eignung eines Produkts für die jeweiligen Oberflächen entscheidend ist – insbesondere bei empfindlichen Bauteilen wie Scheinwerferabdeckungen oder Helmvisieren.

Nach der Anwendung empfiehlt es sich ausserdem, die behandelten bzw. gereinigten Flächen gründlich mit Wasser abzuspülen, um sämtliche Produktrückstände zu entfernen.

### **Kontakt**

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | [marco.woelfli@tcs.ch](mailto:marco.woelfli@tcs.ch)

[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

### **Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.**

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2200 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Beim TCS-Reiseschutz werden 77'000 Fälle und Einsätze bearbeitet und koordiniert, darunter 3700 medizinische Abklärungen und 1350 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten über 48'000 Fälle und geben rund 11'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 100'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 942'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 358 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und über 45'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.